

Besuchermagnet Sommernächte

Fußballkrimi sorgt für Massenflucht

Von Conny Hecker-Stock

Baden-Baden – Als Besuchermagnet mit riesiger Sogwirkung entpuppte sich vor allem der Freitagabend bei den Baden-Badener Sommernächten im Kurgarten. Dagegen war das Areal pünktlich zu Beginn des Fußballkrimis am Samstagabend fast wie leer gefegt, doch Stargast Edo Zanki nahm es gelassen.

So lang waren sie herbeigeseht worden, die lauen Sommernächte, dass die Menschen sich regelrecht auf die gebotene Möglichkeit zu stürzen schienen, zu feiern und das Leben mit einem abendlichen Bummel über die Festmeile einfach zu genießen. Schweißperlen

auf der Stirn hatte neben Hans Schindler und seinem Team, an dessen Grill sich die Warteschlange am Freitag von gefühlten 20 Metern im Verlauf des Abends nur unwesentlich verkürzte, nur Ralf Schlichter von der Baden-Baden Events GmbH, als sich heraus stellte, dass die Markise der Konzertmuschel defekt war. Wobei die damit fehlende Sonnenblende für die Künstler weniger dramatisch war als der Schutz der Instrumente angesichts des strömenden Regens am Samstag, doch der verzog sich glücklicherweise bis zum Abend.

Am Freitagabend hatte Phil den Auftakt der Sommernächte übernommen, der in Ba-



Den Auftakt zu den Sommernächten gestaltet Phil – wie immer nah dran am Publikum.

Fotos: Hecker-Stock

den-Baden auf eine treue Fangemeinde zählen kann. Er war auch diesmal wieder ganz nah dran am Publikum, das sich se-

lig von ihm und seiner exzellenten Band und Showgruppe in die Welt von Phil Collins und Genesis entführen ließ. Die Stimmung war einfach gigantisch, Tausende Menschen feierten an den Gastronomieständen im Kurgarten-Areal, lagerten auf der Wiese oder drängten sich vor dem Bühnenbereich und genossen die entspannte Atmosphäre. Wie Jungesellinnenabschied im Kurgarten geht, zeigte eine Mädelsgruppe des Klinikums Mittelbaden. Zünftig angetan mit Fan-Utensilien hatten sie der zukünftigen Braut ein Deutschlandtrikot samt schwarz-rot-goldener Perücke und Brille verpasst und sorgten so für einiges Aufsehen.

Am Samstagabend hatte der Radiosender „Die Neue Welle“ mit Max Giesinger und Edo

Zanki richtig ins musikalische Sahnetöpfchen gelangt. Für den erstmals vertretenen Senkrechtharter aus Waldbronn waren eigens acht Bodyguards vor der völlig unüblich mit einem „Orchestergaben“ gesicherten Bühne platziert, um dem Ansturm ausgeflippter Mädels standzuhalten. Ihnen offerierte der auf Platz 1 der Download-Charts katapultierte Star mit sympathischer Bühnenpräsenz Titel von seiner neuen Scheibe „Der Junge, der rennt“. Nachdem Giesinger kreischend und johlend verabschiedet war, kam mit Edo Zanki ein weiterer Neuling bei den Sommernächten auf die Bühne. Sein Pech, dass kurz darauf der Fußballkrimi startete, worauf buchstäblich eine Massenflucht einsetzte – wohl noch nie musste ein Künstler

der Sommernächte vor so wenig Publikum spielen.

Doch die verbliebenen treuen Fans zollten seiner Gelassenheit und Professionalität höchsten Respekt und kamen so in den Genuss eines sehr intimen Konzertes, was wiederum zu seinen berührenden Texten passte. Derweil waren die wenigen Fernseher im Kurgarten dicht umlagert, es wurde gelitten und gebibbert, von den in Decken eingewickelten Servicekräften mittlerweile auch vor Kälte. Der unbeschreibliche Jubel nach Jonas Hectors historischem 18. Elfmeterschuss entlud sich nahtlos im üppigen Autokorso, der die Innenstadt lahmlegte – sympathisch war, dass sich auch viele Asylbewerber auf ihren Fahrrädern wild klingelnd daran beteiligten.



Tausende Menschen feiern im Baden-Badener Kurgarten und genießen die musikalischen Darbietungen.